

Von Dackel Day bis Dichter-Tag: Die Highlights auf dem Sommerfestival



Auf in die Sommerferien, auf zum Sommerfestival. Pünktlich zu Schuljahresende und Zeugnisvergabe startet auch in diesem Jahr wieder dieser Klassiker im Olympiapark. Mit den Fahrgeschäften und Buden der Münchner Schausteller – ob man's hier gemütlich mag oder den Nervenkitzel sucht, bei der breiten Auswahl kommen alle auf ihre Kosten. Mit der bunten Budenstraße zum Bummeln und Shoppen und natürlich wieder mit viel internationaler Kulinarik an den Gastroständen in der Schmankerlgasse. Besondere Highlights sind aber auch in diesem Jahr die einzelnen Themen-Wochenenden und weitere spannende Side-Events.

Los geht's zum Auftakt gleich mit einem Heimspiel, unter dem Motto „Bayern & Kultur“ dreht sich viel um Tracht und Tradition. Am 2. August ziehen bei einem Festumzug nicht durch prächtige Kutschengespanne der Münchner Brauereien durch den Park. Auf dem Bauernmarkt gibt es Spezialitäten aus der Region zu verkosten und zu kaufen, und natürlich lädt

auch heuer wieder der Dackel Day zum geselligen Get Together von Vierbeinern, Frauchen und Herrchen ein. Natürlich als eine Art Hommage an Waldi, unser liebes Olympia-Maskottchen.

Eine Woche später steht das Sommerfestival im Zeichen von „Selfmade & Kunsthandwerk“. Zahlreiche Stände präsentieren kunstvoll gefertigte Unikate – von filigranem Schmuck bis hin zu handgearbeitetem Holzdesign, Textilkunst und mehr. Workshops laden unter anderem zum Basteln, Töpfern und Filzen ein.

Darüber hinaus findet am 8. August der Influencer-Flohmarkt **„Treasure Hunt“** statt sowie das **„Water Lantern Festival“**, bei dem am 7. und 8. August schwimmende Laternen den Olympiasee in ein bezauberndes Lichtermeer verwandeln.

Sie wollen (doch) nur spielen? Bitte sehr, dann sind Sie beim dritten Themenwochenende „Gaming & Kids“ genau richtig. Ob digitale Videogames an der

Spielkonsole oder, ganz old school, das analoge Brettspiel mit echten Würfeln: Quer durch alle Generationen dürften hier Jung und Alt ihren Spaß haben.

Zum Abschluss des Sommerfestivals dreht sich von 21. bis 23. August beim Thema „Body & Mind“ viel um Wohlbefinden und Achtsamkeit, um körperliche wie mentale Gesundheit. Die Mitmach-Stage lädt zu Fitness-Sessions und Outdoor-Yoga ein, recht fordernd geht es auf der Sporthalbinsel am Olympiasee zu, wenn Coaches zu High Intensity Interval Training, Core Workout und Power Yoga laden. Und wer schon immer einmal von der großen Baseball-Karriere bei den New York Yankees träumte: Der Bundesligist Disciples München-Haar lädt zum kostenlosen Kennenlernen, um sich bei ersten Schlägen und Würfen auszuprobieren.

Und damit noch nicht genug: Beim „Tag des Dichters“ trifft am 21. August Kreativität auf Wortkunst mit Poetry Slams und inspirierenden Workshops. Am „Tag der Jugend“ kommt schon am 12. August der mobile Jugendtreff des Kreisjugendrings mit abwechslungsreichen Mitmachaktionen zum Sommerfestival. Und noch früher, am 4. August, sind der Abfallwirtschaftsbetrieb München mit Workshops zur Mülltrennung im Park und auch das Kinder- und Jugendrathaus mit eigenem Programm.

Musikalisch eingerahmt wird das Sommerfestival auch in diesem Jahr vom **Theatron Musiksommer**, mit 56 Acts an 23 Tagen. So lässt sich der August aushalten.

Das Superbloom

Fünf Tage voller Musik und unvergesslicher Live-Momente

Anders als bei den bisherigen Festivalausgaben dürfen sich die Besucherinnen und Besucher beim Superbloom 2026 auf nicht nur zwei Tage Open-Air-Feeling freuen, sondern gleich auf fünf Tage voller Musik und Emotionen – vom 29. August bis 2. September.

Das Superbloom Festival ist fest im Olympiapark verankert und bildet dort einen kulturellen Höhepunkt des Sommers. Aufgrund der Sanierungsarbeiten im Olympiastadion musste das Konzept des Festivals jedoch angepasst werden

und kommt nun mit fünf Tagen Programm zurück. Den Auftakt bilden die bekannten Festivaltage (Experience Days) am 29. und 30. August. Ab dem 31. August dürfen sich die Fans dann auf drei weitere Konzerttage (Concerts) mit renommierten Live-Acts freuen. Das Line-up reicht am Samstag vom Berliner Pop-Rock-Hip Hop-Crossover-Duo SDP über den Rapper Zartmann, Nico Santos, einem der erfolgreichsten Popacts Deutschlands, bis zu Liedermacher Berq und weiteren Top-Acts. Am Sonntag beglückt der norwegische DJ Kygo die Fans, ebenso

der britische Singer-Songwriter Tom Odell und die schwedische Pop-Sängerin Zara Larsson und viele Künstler:innen mehr. Die vielfältigen Experience-Bereiche bieten inspirierende Themenwelten. Hier ist viel zu Themen wie Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung, Wissenschaft, Lifestyle, Sport und Beauty zu erfahren. Am Montag, Dienstag und Mittwoch folgen auf der Bloom Stage auf dem Hans-Jochen-Vogel-Platz die Concerts mit Stars wie unter anderem Lorde (31. August), Sombr (1. September) und Lewis Capaldi (2. September). Das Superbloom blüht!



Weitere Veranstaltungen im August

Theatron MusikSommer /
bis 22. August Theatron am Olympiasee

Sommerfestival 2026 /
bis 23. August Außengelände

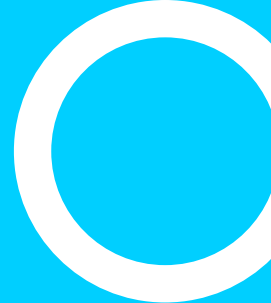
Superbloom /
29.08. – 02.09. Außengelände

Kino am Olympiasee /
noch bis 12.09.
Liegewiese Olympia-Schwimmhalle

Jurassic World – The Experience /
bis 16.09. Kleine Olympiahalle

Flohmärkte
auf der Parkharfe im August





Ganz großer Sport

– die Serie der Park Post

Teil 6: Die Leichtathletik-EM 2002 und 2022



Eine Sportgroßveranstaltung, die begeisterte: Die LA-EM 2002.

Fotos: © Maria Mühlberger

Noch fünf Monate bis zur Handball-Weltmeisterschaft in Deutschland: Mit den Vorrundenspielen der deutschen Nationalmannschaft im SAP Garden ist der Olympiapark einmal mehr Schauplatz eines spektakulären sportlichen Großereignisses – wie schon so oft in den vergangenen gut 50 Jahren. In unserer Serie blicken wir zurück auf denkwürdige Welt- und Europameisterschaften und internationale Großveranstaltungen im Olympiapark – diesmal auf die Leichtathletik-Europameisterschaften 2002 und 2022.

Es war ein ungemütlicher Abend, an diesem 6. August. Ralf Bartels freute sich nach einer Schlitterpartie im rutschigen Ring über die Bronzemedaille im Kugelstoßen, und dann wackelte Paula Radcliffe in ihrem unnachahmlichen Laufstil durch die Pfützen der Tartanbahn und stellte über die 10.000 Meter mit 30:01.09 Minuten einen neuen Europarekord auf. Auf den Rängen bibberten 29.000 Menschen, sofern sie kein Zeltdach über dem Kopf hatten, unter Regenschirmen und Ponchos. Es war ein recht kerniger Auftakt der Leichtathletik-EM 2002 – und kaum einer konnte sich an diesem Abend vorstellen, welche Euphorie diese Titelfkämpfe noch entfachen sollten.

Das Wetter wurde besser und die Stimmung auch. Mit 180.000 Zuschauern hatten die Veranstalter damals kalkuliert, auf 200.000 hatten sie gehofft. Aber dass das Olympiastadion an mehreren Tagen ausverkauft sein würde, dass sich die Gesamtbesucherzahl am Ende auf über 300.000 belaufen würde, damit hatte niemand gerechnet. Emotionale Höhepunkte waren der Gold-Lauf von Ingo Schultz über

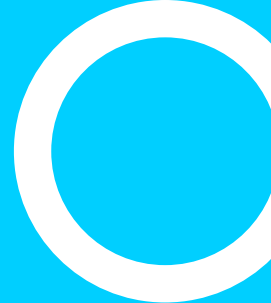


Dieter Baumann (I.) sicherte sich 2002 die Silbermedaille über 10.000 Meter.

die 400 Meter und der Staffel-Sieg der deutschen Frauen über die 4x400 Meter am Schlußtag mit Grit Breuer als Schlussläuferin. Speziell auch der Sieg des Israeli Alex Awerbuch im Stabhochsprung vor den beiden Deutschen Lars Börgeling und Tim Lobinger. 30 Jahre nach der Trauerfeier zum Olympia-Attentat von 1972 wehte Israels Fahne zu den Klängen der Hymne „Hatikva“ wieder durchs Olympiastadion.



20 Jahre später: volles Stadion bei den European Championships Munich 2022

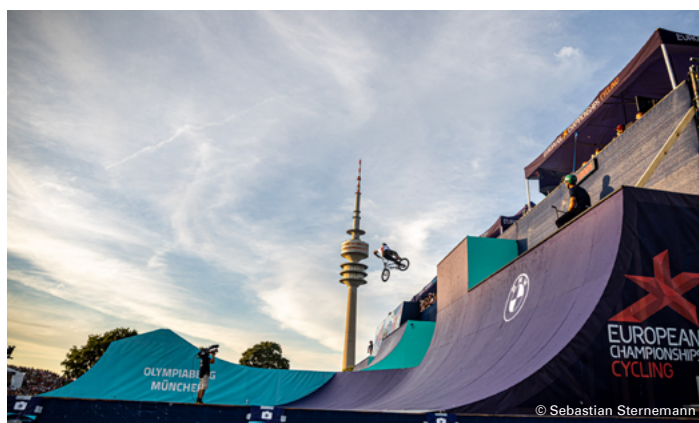


Gina Lückenkemper (3.v.r.) gewann Gold bei der LA-EM 2022 beim 100-Meter-Lauf und der 4-mal-100-Meter-Staffel.

Von einem „Fest der Leichtathletik“ sprach Hansjörg Wirz, der damalige Präsident des Europäischen Leichtathletik-Verbandes nach den sechs Tagen. Und ein großes Fest wurde es auch 20 Jahre später. Wieder war das Olympiastadion Schauplatz einer Leichtathletik-EM, die Glanzlichter aus deutscher Sicht setzten unter anderem Gina Lückenkemper mit Gold über die 100 Meter und der 4x100 Meter-Staffel, Niklas Kaul im Zehnkampf und Julian Weber im Speerwurf. Aber es war in diesen Tagen ja nicht nur das

Olympiastadion, das bestens gefüllt war. Die Leichtathletik-EM war Teil der European Championships mit Europameisterschaften in insgesamt neun Sportarten, mit 4.700 Athletinnen und Athleten, die in 177 Entscheidungen um die Medaillen kämpften. Ganz München war im Championship-Fieber, ob beim Beachvolleyball und Klettern auf dem Königsplatz, der Entscheidung im Radrennen mit dem Finale quer durch die Stadt oder auch den Triathlon-Wettbewerben im Olympiasee und den BMX-Events auf dem Olympiaberg.

Insgesamt verfolgten fast 1,5 Millionen Menschen die Entscheidungen der Championships, weshalb Olympiapark-Chefin Marion Schöne auch von „einem Sommermärchen“ sprach. Möglich, dass sich das Sommermärchen bei einer neuerlichen Großveranstaltung in nicht allzu ferner Zukunft wiederholt. Schließlich ist München im Rennen um die Vergabe der Leichtathletik-Weltmeisterschaft 2029 oder 2031. Die Entscheidung fällt der Leichtathletik-Weltverband World Athletics im September.



Partner des Olympiaparks



Impressum

Herausgeber Olympiapark München GmbH | Spiridon-Louis-Ring 21 | 80809 München |
V.i.S.d.P.: Tobias Kohler | T 089 3067 2017 | Redaktion: Alice Kilger | T 089 3067 2016

Grafik S&K Marketing GmbH | T 089 3681 940 | sk-marketing.de

olympiapark.de